

Ejot-Team bei der EM am Start

LISABON Triathleten des TV Buschhütten wollen als beste deutsche Mannschaft abschneiden



Jonas Hoffmann aus Hilchenbach-Hadem führt das Ejot-Quartett am Samstag bei der Europameisterschaft der Vereinsmannschaften als Teamkapitän ins Rennen. Foto: Verein

Jonas Hoffmann aus Hilchenbach führt das Ejot-Quartett am Samstag als Kapitän ins Rennen.

Das Ejot-Team TV Buschhütten nimmt am 5. Oktober an der Triathlon-Europameisterschaft der Vereinsmannschaften im Mixed Team Relay in Lissabon teil. Auf der Startliste der Europäischen Triathlon-Union (ETU) stehen derzeit (Stand 1. Oktober) 16 Teams. Erst am Freitag, 18 Uhr, müssen sich die Starter der Teams in die Teilnehmerlisten eintragen. Es ist aber davon auszugehen, dass die Teams aus Frankreich, Spanien, Portugal und Belgien mit internationalen

Topathleten ins Rennen gehen. Für das Ejot-Team wird u. a. Justus Nieschlag starten, der Vize-Weltmeister im Mixed Team Relay in Hamburg 2019 wurde. Beim Rennen in Berlin zog er sich beim Wechsel auf die Laufstrecke – in Führung liegend – eine schwerwiegende Verletzung zu und musste das Rennen vorzeitig beenden. In Portugal wird er wieder ins Renngeschehen einsteigen.

Der Siegerländer Jonas Hoffmann aus Hilchenbach-Hadem wird als heimischer Athlet und Teamkapitän starten. Für ihn gibt es beim Rennen, das ca. 19 bis 21 Minuten dauern wird, nur eines: „Noch über das Leistungslimit hinaus gehen.“ Das heißt, von Anfang an „voll Speed“ und schnelle Wechsel zeigen. Bei den Frauen hat sich, durch ihren 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin,

Lena Meißner ihren Startplatz gesichert und Lina Völker ist ebenfalls gesetzt.

Es wird in der Reihenfolge 1. Frau, 1. Mann, 2. Frau, 2. Mann gestartet. Wer an welcher Position starten wird, ob mit oder ohne Neoprenanzug und alle Themen rund um die Teamtaktik, wird man kurzfristig und erst vor Ort festlegen.

Der Hilchenbacher Jonas Hoffmann sagt im Vorfeld: „Ich freue mich auf die EM. Wir wurden vom Verband nominiert und dürfen mit den jeweils besten Teams aus den anderen europäischen Ländern an der Startlinie stehen. Ich denke, dass einige Teams hochkarätig besetzt sind und es ein schnelles und spannendes Rennen geben wird, bei dem wenige Sekunden über die Platzierungen entscheiden. Ich hoffe, dass wir als Team ein gutes und ausgeglichenes Rennen absolvieren und uns möglichst gut auf europäischer Ebene präsentieren.“ Wer die Ersatzstarter sind, darüber hat die Jugend des TVG Buschhütten selbst abgestimmt. Das Ergebnis der geheimen Wahl war eindeutig, Laura Weigel und Raul Valero Gallegos fliegen als Ersatzstarter mit. Team-Manager Rainer Jung: „Wir möchten damit ein Zeichen für unseren Nachwuchs und unsere heimischen Team Mitglieder setzen und ihnen die Möglichkeit geben, ein solches Event hautnah zu erleben.“

Physiotherapeutin Isabelle Eberling, Claudia und Heiner Stötzel werden ebenso wie Rainer und Sabine Jung mit dabei sein. Sie sorgen für eine optimale Betreuung des Teams. Gedacht ist dies auch als kleines Dankeschön für die ehrenamtlich geleistete Arbeit rund um das Ejot-Team nicht nur bei den Bundesliga-Wettkämpfen.

Was ist die Zielsetzung? „Einen guten Mittelfeldplatz belegen und beste deutsche Mannschaft werden. Eine Top-6-Platzierung wäre bereits ein mehr als perfektes Ergebnis. Das Ziel Europameister zu werden, wäre zu vermessen, da die Franzosen, Portugiesen, Niederländer und Belgier, wenn sie in Topbesetzung an den Start gehen, nicht zu schlagen sind. Aber allein die Nominierung des Ejot-Team TV Buschhütten für die Europameisterschaften durch die Deutsche Triathlon-Union zeigt den herausragenden Stellenwert des mehrfachen deutschen Meisters im Triathlon-Sport“, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins.

Das Rennen startet um 9.30 Uhr am Samstag, 5. Oktober, im Hafengebieten von Alhandra unweit Lissabon.



Zwölf Jahre jung ist die talentierte Nele Wetter vom TV Eichen, die mit ihren Leistungen bei den Landesmeisterschaften überzeugte. Foto: jb

Eichen die große Ausnahme

Nachwuchsarbeit des TVE im Gewichtheben mit vier Titeln belohnt

jb Kreuztal. Einerseits war es sehr erfreulich, dass der TV Eichen als Ausrichter der NRW-Landesmeisterschaften im Gewichtheben der Schüler und Jugendlichen vier Titel holte. Andererseits stellten die Gastgeber mit sechs Nachwuchssportlern zugleich die Hälfte von insgesamt nur zwölf Teilnehmern.

Selbst die großen Vereine in NRW wie der AC Köln und AC Goliath Mengede aus Dortmund, die sonst stark präsent waren, hätten große Probleme, Kinder und Jugendliche für das Gewichtheben zu gewinnen, meinte Georg Hein. Er ist Präsident und Jugendwart des Landesverbands. Insofern würden der TV Eichen und der SuS Derne, der mit zwei Nachwuchssportlern vertreten war, den richtigen Weg bestreiten.

Mit Nele Wetter und Maximilian Traut hat der TV Eichen sogar die Besten in den Schülerjahrgängen. Beide gehören dem

Nachwuchskader NRW an. Sie trainieren unter Andreas Pawlow, der auch seine beiden Töchter Viktoria (13 Jahre) und Selina (9 Jahre) für seine Sportart begeistert hat, wöchentlich bis zu dreimal in Kreuztal. Die Trainingshalle in der Stählerwiese ist auch ein Landesleistungszentrum. Sie alle wurden jeweils mit ansehnlichen Leistungen Landesmeister in ihren Klassen.

Jeweils Zweiter in ihren Klassen wurden die Brüder Vomschloss. Tom Luca ist 14 Jahre und seit 2017 dabei, und Ben Daniel mit neun Jahren der Jüngste im Team. Er bestritt seinen ersten Wettkampf überhaupt.

Bei den Schülern geht es übrigens nicht direkt um die gehobene Leistung. Hinzu kommt noch eine Punktwertung für die technische Ausführung. Diese hat im Gesamtergebnis nach den Disziplinen Stoßen und Reißen eine sogar größere Gewichtung.

Heimisches Erfolgs-Trio

VLN-Piloten trotzen schwierigen Bedingungen auf dem Nürburgring

simon Nürburgring. Das 59. ADAC-Reinoldus-Langstreckenrennen des Dortmund Motorsport Clubs war die Bühne für ein erfolgreiches Trio heimischer Motorsportler in der VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring. Die herbstlichen Bedingungen mit Schauern, trockenen Rennphasen und recht kühlen Temperaturen brachten für die 153 Teams auf der exakt 24,358 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix Strecke und Nordschleife die eifeltypischen Schwierigkeiten mit sich. Falsche Reifenwahl, unplanmäßige Boxenstopps und Ausrutscher sorgten für die nötige Würze im Vier-Stunden Rennen.

Ein glückliches Händchen bei der Wahl der richtigen Reifen hatte einmal mehr der Lennestädter Marcel Hoppe im H&R-Mühlner Porsche 911 GT3 Cup, der sich zusammen mit seinen Teamkollegen Moritz Kranz (Nürburg) und Alexander Mies (Heiligenhaus) in der Klasse Cup 2 den überlegenen Sieg holte. Mit der Trainingsbestzeit und der schnellsten Rennrunde bewies das Porsche-Trio bei den schwierigen Bedingungen seine ganze Klasse.

Ebenfalls bestens bereift war der Sieger Meik Utsch, der sich einen Seat Leon in der Klasse SP3T mit dem Vater-Sohn-Duo Armin und Dennis Eckl (Friedberg) teilte. Das Trio hatte in der acht Teams starken Klasse das Geschehen jederzeit im Griff, leistete sich keinen Fehler und feierte mit Podiumsplatz 3 das beste Saisonergebnis.

Ein – zumindest meistens – glückliches Händchen im Reifenpoker bewiesen auch der Siegerer David Schneider und seine Partner Marc Riebel (Wiesbaden) und Kevin Wolters (Ruppichteroth) im Renault Megane RS der Mannschaft von „Keeevin Sports“. Mit Platz 4 der Klasse VT2 konnte das Team zufrieden sein.

Den Gesamtsieg sicherten sich Dominik Baumann (Österreich) und Fabian Schiller (Troisdorf) im Mercedes AMG GT3 vor ihren Markenkollegen Lance David Arnold (Duisburg), Tim Scheerbarth (Dormagen) und Edoardo Mortara (Schweiz) sowie dem BMW-Trio Nicky Catsburg (Belgien), David Pittard, Jody Fannin (beide Großbritannien). Saisonlauf Nummer acht findet am 12. Oktober mit dem 51. ADAC-Barbarossa-Preis statt.



Marcel Hoppe, Moritz Kranz und Alexander Mies leisteten sich im Porsche 911 GT3 Cup keine Fehler und holten sich den Sieg in der Klasse Cup 2. Foto: simon/flitzfoto

ESV Siegens Frauen holen Auswärtspunkt

sz Lünen. Die Sportkeglerinnen des ESV Siegen mussten in der NRW-Liga bei der 2. Mannschaft der Bundesligamannschaft Preußen Lünen antreten, deren Bahnen nicht unbedingt beliebt sind. Die Lünener hatten die „2. Welle“ mit zwei Spielerinnen der Ersten verstärkt, u. a. mit einer der erfolgreichsten deutschen Spielerinnen, Petra Renner. Siegen war

derweil mit Ersatz angetreten. Im ersten Block kam Petra Molzberger auf 559 Holz, doch Sabina Bohland spielte mit 766 zumindest über eine Spielerin der Lünener (753 und 821). Da war im zweiten Block Spannung angesagt. Elke Keene erzielte 637 (gegen 740), doch auf Petra Wörster war Verlass. Sie erkämpfte sich sehr gute 792 (gegen 784) und sicherte

damit den Siegerrinnen den Zusatzpunkt. Die Tabellenspitze hat nunmehr mit Bielefeld einer der Mitfavoriten inne, der beim Tabellenletztens Rees alle drei Punkte holten. Am nächsten Spieltag müssen die Siegerrinnen beim Spitzenreiter Bielefeld, der in Gütersloh spielt, antreten und hoffen, auch von dort einen Punkt mitzunehmen.

51 Vereine profitieren von „1000 x 1000 Euro“

sz Siegen/Bad Berleburg. Das Förderprogramm „1000 x 1000 Euro – Anerkennung für den Sportverein“ stellt den Siegen-Wittgensteiner Sportvereinen in diesem Jahr insgesamt 97 000 Euro zur Verfügung.

Wie der Kreissportbund Siegen-Wittgenstein mitteilt, hatten sich 51 Sportvereine aus allen elf Kommunen im Kreis-

gebiet beworben. Dass letztlich alle Vereine die beantragte Förderung erhalten werden, liegt vor allem daran, dass das Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen die zur Verfügung gestellten Fördermittel von 2 auf über 4,4 Millionen Euro aufgestockt hatte.

In sieben verschiedenen Themenbereichen konnten die Vereine die finan-

zielle Unterstützung beantragen – angefangen von der Kooperation mit Kindergärten und Schulen, über Gesundheits-sport, Integration, Inklusion, Mädchen und Frauen bis hin zum Sport der Älteren. Mehr als die Hälfte der Fördermittel gehen nach Siegen (31 000 Euro) und Bad Berleburg (25 000 Euro). Die Auszahlung an die Vereine erfolgt Ende Oktober.

Trial-Weltmeisterin morgen in Struthütten

sz Struthütten. Am morgigen Donnerstag findet auf dem Gelände des Presswerk Struthütten (PWS) von 10 bis 18 Uhr ein Oktoberfest mit einer Trial-Show statt. Das TRS Trial Team Germany wird die Shows zur angegebenen Zeit fahren. Die Teamfahrer kommen gerade aus Spanien bzw. Ibiza zurück. In La Nurcia

fand der letzte WM-Lauf statt, bei dem die deutsche TRS-Fahrerin Vivien Wachs in der Klasse Trial 2 Women Weltmeisterin geworden ist. In der Trial Women GP fuhr Sarah Bauer auf einen sehr guten 4. Rang, während in der Trial GP Franzi Kadlec die Top 10 geschafft hat. In Ibiza war das Trial der Nationen, wo das deutsche Her-

ren-Team in der Trophy-Wertung den Sieg errang. In dieser Mannschaft führen u. a. Franzi Kadlec und Paul Reumschüssel. Die Damen, komplett auf TRS unterwegs, haben den 4. Platz eingefahren. Motorsport-Freunde dürfen sich also morgen in Struthütten auf exzellente Fahrerinnen und Fahrer freuen!

— ANZEIGE —

2. H A N D B A L L B U N D E S L I G A

TuS Ferndorf

GEGEN

HSG Krefeld

SAMSTAG
05.10.2019

Sporthalle
Kreuztal

Anwurf
19.30 Uhr

Tickets online über www.tus-ferndorf.de oder an der Abendkasse.